

Jan Pechler
Energie- und Gebäudetechnik



Bergstr. 8a
85 256 Pasenbach
Telefon: 08 139 - 99 90 87
Handy: 01 70 - 83 18 635

www.janpechler.de
E-Mail: haustechnik@janpechler.de

Haustechnik intelligent genutzt!

Raumausstatter Handwerk



Raumausstattung Werner Merkl

Geierstraße 9
82194 Gröbenzell

Telefon: 0 81 42/50 47 70
Handy: 01 71/8 13 22 73

Stoffe
Vorhänge
Tapeten
Malerarbeiten
Polstermöbel
Teppiche
Naturböden
Sonnenschutz

manika woytke
Raumkonzepte Feng Shui



RAUMGESTALTUNGEN
Häuser Wohnungen Gärten

BUSINESS-RAUMPLANUNGEN
Unternehmen



Raumkonzepte Feng Shui • Stefan-Glonner-Straße 10 • 83646 Bad Tölz
• Telefon: +49 (0) 80 41 / 79 32 909 •
info@raumkonzepte-fengshui.com • www.raumkonzepte-fengshui.com

Raumausstattung Hans Goblau
Ramsauer Weg 6



83670 Bad Heilbrunn

Parkett Bodenbeläge Tapeten Polsteri Markisen

Tel.: 08046/189677 Fax: 08046/189688
info@raumausstattung-hans-gossau.de

Werkstatt für schönes Wohnen

Michael Kühn
Raumausstattermeister



- Polsteri
- Vorhänge
- Bodenbeläge
- Tapeten
- Sonnenschutz

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. & Fr. von 11.00–18.00 Uhr
Am Rätchenbach 27 • 85435 Erding • Tel.: 081 22/94 56 00

Fliesen, Parkett, Teppich & Co.

Welche Bodenbeläge eignen sich für welche Räume

Morgens über flauschigen Teppichboden zu schlurfen, die wohlige Wärme auf den Bodenfliesen zu spüren oder sich an der warmen Maserung der Holzdielen zu freuen – der Bodenbelag gilt vielen als das Wichtigste, um sich in den eigenen vier Wänden wohlfühlen. Er bestimmt den Stil und die Atmosphäre in den Räumen. Die Auswahl will daher wohl überlegt sein. In Wohn- und Schlafräumen soll es behaglich sein, in Kinderzimmern oder Hobbyraum pflegeleicht und robust.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

Welcher Bodenbelag bevorzugt verwendet wird, sagt auch etwas über den Zeitgeist. Während früher Perserteppiche das schöne Parkett vieler Wohnzimmer überdeckte und als Prestigeobjekt eines gehobenen Wohnstils galt, oder in den 1960er- und 1970er-Jahren nach amerikanischem Vorbild ein Teppichboden gar nicht dick genug sein konnte, um für warmes Wohlgefühl zu sorgen, feiern Parkett und Holzböden seit den 1980er-Jahren ein Revival.

Holz steht als nachwachsender Rohstoff für Natur und Nachhaltigkeit, allerdings nur, wenn einheimische Holzsorten wie Eiche, Buche oder Esche verwendet werden. Tropenhölzer sollten zumindest eine FSC-Zertifizierung (Forest Stewardship Council) aufweisen. Doch auch der Transport des Holzes um die halbe Welt ist für viele ökologisch fragwürdig.

Landhausdielen verströmen das Flair alter Bauernhäuser, besonders, wenn sie naturbelassen, nur geölt oder gewachst bleiben. Holzböden sind pflegeleicht und langlebig und geben Räumen ein edles, natürlich schönes Ambiente. Seine hohen Anschaffungskosten rechnen sich über die Jahre. Je nach Stärke der Laufschiene kann der Holzboden mehrmals abgezogen werden und ist dann wieder wie neu. Das ist bei Laminat-Böden, die optisch dem Parkettboden zum Verwechseln ähnlich sind, nicht möglich. Dafür ist Laminat in der Anschaffung wesentlich günstiger. Ob leicht Kratzer ins Holz kommen können, hängt nicht nur von der Härte des verwendeten Holzes ab, sondern auch davon, wie es behandelt wurde. Versiegelte Böden können wesentlich stärker beansprucht werden und sind pflegeleichter als geölte und gewachste Böden. Letztere haben dafür einen angenehmen Duft und kommen ohne umweltschädliche chemische Stoffe aus. Holzböden eignen sich für die meisten Räume, vertragen aber kein stehendes Wasser. Wenn Pfützen länger als fünf Minuten stehen, besteht die Gefahr, dass es Wasserflecken gibt, der Boden aufquillt und die Haftung zum Untergrund verliert.

Große Vielfalt an natürlichen Bodenbelägen

Teppichböden haben Holzböden gegenüber den großen Vorteil, Staub und Lärm zu schlucken. Für Kinderzimmer ist das mitunter ein entscheidender Vorteil.



Moderne Fliesen: vielseitig und robust.

Foto: Deutsche Fliese / Grohn Unikat